

kunst

in Mitteldeutschland

Juli bis September 2011



Einblick – Die Sammlung Neven DuMont
14. Juli bis 28. August 2011
im Kunstverein "Talstrasse" e.V.
in Halle (Saale)

gefördert durch: Mitteldeutsche Zeitung

www.mz-web.de

www.kunstverein-talstrasse.de



Kunst

~~Stadtwerke Halle~~



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

die dritte Ausgabe von „KUNST in Mitteldeutschland“ widmet sich unserer Region als Kreativstandort in Deutschland und Europa.

Die Design-, Kunst-, Medien- und Kommunikationswirtschaft ist in den letzten Jahren dynamisch gewachsen und nimmt eine wichtige Position in der regionalen Wirtschaftsstruktur ein. Immer wieder senden die Kreativen im Land Impulse auch über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Die Museen, Kunstvereine und Galerien in Mitteldeutschland zeigen großartige Bestände bedeutender Kunstwerke. Über das reiche kunstgeschichtliche Erbe hinaus finden sich innovative Tendenzen der Gegenwartskunst. Die Künstler/innen setzen maßgebliche Akzente und verdeutlichen über ihr Schaffen, welches auf ebenso reichen Traditionslinien basiert, die kulturellen Potentiale unserer Region.

Mit den Hochschulen hält Mitteldeutschland exzellente Ausbildungsstätten vor. Kunstliebhaber finden eine Vielzahl von Ausstellungen, Symposien, Pleinairs und andere künstlerische Projekte. Die wachsende Zahl von Kunstvereinen bietet ein anspruchsvolles wie internationales Programm an. Künstlerinnen und Künstler sind mittlerweile bei Ausstellungen und Kunst-Events weltweit vertreten.

Die beiden redaktionellen Beiträge von Katja Grosser und Björn Rauppach machen deutlich, welche Synergien die Potentiale von heute in der Auseinandersetzung mit ihren Traditionen eingehen können.

Im Terminkalender finden Sie alle wichtigen Daten für Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen der Museen, Galerien und Kunstvereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Ausstellungstipps auf den Seiten 28–31 weisen auf Höhepunkte hin.

Inhalt

Seite 2–5

Kommentare

Seite 6–27

Terminkalender

Seite 28

Quedlinburg /
Lyonel-Feininger-Galerie

Seite 29

Altenburg / Lindenau-Museum

Seite 30

Weimar / Kunstfest

Seite 31

Halle / Stiftung Moritzburg

Katja Großer

Kreativ! Selbständig! Erfolgreich!

Wer sich als Künstler oder in einem kreativen Berufsfeld selbständig machen möchte, steht erst einmal vor vielen Fragen: Was genau will ich eigentlich anbieten? Wo finde ich meine Kunden? Was darf mein Angebot kosten? Wo bekomme ich Hilfe, die richtige Beratung oder Startkapital? Und kann ich das alles überhaupt?

Für genau diese ersten Fragen ist Katja Großer da. Seit gut einem Jahr berät sie als regionale Ansprechpartnerin des Kompetenzzentrums Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes Kreative, Künstler und Kulturschaffende, die versuchen, mit ihrer Arbeit das Geld zum Leben zu verdienen. „Die Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft ist sehr facettenreich, die Problemlagen aber oft ähnlich. Vielfach stellt sich die Frage

nach möglichen Kundengruppen, nach der genauen Definition dessen, was man anbietet, ‚dem Produkt‘ sozusagen. Auch die Vernetzung mit anderen Kreativen ist ein oft geäußerter Wunsch“, sagt die studierte Kulturmanagerin aus Leipzig, die selbst viele Jahre in der freien Kulturszene gearbeitet hat und die Problemlagen vieler Künstler daher gut kennt.

Im Gespräch wird die eigene selbständige Tätigkeit „quer gedacht, gegen den Strich gebürstet“, so Katja Großer, „dadurch ergeben sich oft neue Perspektiven

und Ansätze, wie die eigene Geschäftsidee erfolgreicher umgesetzt oder kommuniziert werden kann“.



Kostenfreies Beratungsangebot für Künstler und Kreativschaffende in der Region

Bundesweite Auszeichnung „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ geht in die zweite Runde

Termine für die kostenfreien Orientierungsberatungen mit Katja Großer können telefonisch unter 030 - 34 64 65 300 (montags bis freitags von 10–18 Uhr) oder per E-Mail an kreativ@rkw.de vereinbart werden. Die Beratungen finden statt in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Görlitz, Magdeburg, Halle, Erfurt und Weimar. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Alle Informationen über das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes auf: www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

Einen großen Schritt weiter geht es für Kreativschaffende und Kulturunternehmer, die die Auszeichnung „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ erhalten. Dieser Wettbewerb richtet sich an alle, die mit einer besonders originellen künstlerischen oder kreativen Idee unternehmerisch durchstarten möchten. Die insgesamt 32 Preisträger erhalten ein Jahr lang eine ganz individuelle Betreuung für ihr Vorhaben durch erfahrene Unternehmer aus der Branche, externen Experten und Gewinnern aus dem Vorjahr. Netzwerk. Know-how. Publicity: Das sind die Zutaten für eine erfolgreiche Zukunft als Kreativunternehmer und der Gewinn der Kultur- und Kreativpiloten Deutschland!



**KULTUR- UND
KREATIVPILOTEN
DEUTSCHLAND**

Alle Informationen zur Auszeichnung „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ auf: www.kultur-kreativpiloten.de

Björn Raupach

Der hallesche Bildteppich

Der Hallesche Bildteppich ist ein vom Institut für Textile Künste anlässlich einer Ausstellung in der Merseburger Willi-Sitte-Galerie etablierter Begriff für den Gobelin. Es handelt sich dabei um einen abgeschlossenen Produktionszeitraum zwischen 1957 und 1990.

Die Vorgeschichte dieser Epoche ist eng mit der 1915 von Paul Thiersch gegründeten Kunstgewerbeschule, der heutigen Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, und der dort 1920 unter Leitung von Johanna Schütz-Wolff eingerichteten Textilwerkstatt verbunden. Thiersch setzte mit der Eröffnung dieser Einrichtung die Idee einer werkstattorientierten Kunstschule nach dem Vorbild der Wiener Werkstätten und des Deutschen Werkbundes um.

In der SBZ wurde nach dem 2. Weltkrieg die 1932 vom ZK der KPdSU beschlossene Richtlinie Kunst im Stil des sozialistischen Realismus zu produzieren, wirksam. Der gewirkte Bildteppich steht seit jeher für Macht und Reichtum, war daher geeignet, die Repräsentationsbedürfnisse der jungen DDR zu erfüllen.

Nun ist diese Verbreitungsabsicht einem institutionellen Auftraggeber nur möglich, wenn ihm eine geeignete Produktionsstätte zur Verfügung steht. Diese fand sich in der bis 1952/53 verwaisten Fachrichtung Textilgestaltung des „Instituts für angewandte Künste – Werkstätten der Burg Giebichenstein“.

Den Auftrag zur Reaktivierung erhielt Willi Sitte. Eine Idealbe-

setzung für diese Aufgabe, denn die nötige Vorbildung brachte er durch seine Ausbildung zum Musterzeichner an der Kunstschule im heutigen Liberec, dann zum Maler an der Meisterschule in Kronenburg/Eiffel mit. Dort arbeitete er an der Ausführung von Kartomalereien für die Neue Reichskanzlei nach Entwürfen Werner Peiners.

Nach seiner Auflehnung gegen seine Schule, Rekrutierung zur Wehrmacht und seinem Fronten-

wechsel zu italienischen Partisanen ließ er sich schließlich in Halle (Saale) nieder.

Monika Tzschichold, Sturmvogel, Gobelin, 1963
Ausführung: Krause



Willi-Sitte-Galerie Merseburg
Domstraße 15, 06217 Merseburg
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de

bis 17. Juli 2011

Willi Sitte als Maler, aktiv in der Künstlergruppe „FÄHRE“, mit seiner Vorliebe für die Franzosen der klassischen Moderne – insbesondere Picasso und Matisse, die auch in der Textilmanufaktur von Aubusson Bildteppiche produzieren ließen –, führte seine Studenten 1955 zu einer impulsgebenden Gobelinausstellung nach Berlin. So entstand in Halle an der Saale eine stilistische Melange aus den Vorgaben des sozialistischen Realismus, der Formensprache französischer Tapisseriekunst der Moderne und den Eindrücken der direkten Umgebung.

Sitte setzte sich in der Folge für die Einrichtung einer hochschul-eigenen Textilmanufaktur ein, deren Blütezeit durch erhöhte Produktionsanforderungen für öffentliche Räume in der DDR der 70er Jahre lag.

Mit der späteren Übernahme der Textilklassse durch die Sitte-Schülerin Inge Götzte kam es zu einem starken Wandel in der Lehrauffassung für textile Künste. Aus dem Fachbereich Bildteppichgestaltung wurde Textilgestaltung. Durch die Einflüsse internationaler Ausstellungen in Lausanne und Łódź trat der klassische Gobelin als Medium zurück und gab Raum für die Applikationsstickerei, textile Collagen und Installationen. Doch spätestens mit dem Wegfall des staatlichen Auftraggebers war die Epoche des Halleschen Bildteppichs beendet.

In Zeiten der Globalisierung entbehrt die Kunst ihrer kulturellen Eigenständigkeit. Identität ist abhängig von Werbematerialien und Onlinepräsenzen. Illustrierte sind gefüllt mit exotischen Produkten namhafter Galeristencastings und beschrieben von um ihre Existenzberechtigung kämpfenden Kunstkritikern.



Die Zukunft des Bildteppichs liegt wohl aufs Neue in einem institutionellen Auftraggeber.

Rosemarie u. Werner Rataiczky, Kunst und Wissenschaft, Gobelin, 1983

Allstedt

Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54 / www.schloss-allstedt.de
Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr

- bis 17.07., Galerie** „Kunst als Brücke – Großherzogin Maria Pawlona und Friedrich Schiller“ Gemeinschaftsprojekt mit der Maria Pawlowna Gesells. e.V.
16.07., 20 Uhr, Kernburghof, Hofstube Burgabend mit dem Duo BLACK MOUNTAIN
05.08., 20 Uhr, Kernburghof Burgabend mit NORTH SEA GAS, Schottland
20.08., ab 10 Uhr, Burg & Schloss u. Außenanlagen 5. Böllerschützentreffen „Donner über Allstedt“ des Verbandes Deutscher Schwarzpulverkanoniere e.V.
11.09., 16 Uhr, Kernburg, Schlosskapelle „Musik an Fürstenhöfen“
Festliches Konzert für Orgel u. Trompete mit Prof. M. Eisenberg u. J. Schäfer

Altenburg

Lindenu-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg
Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenu-museum.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

- 01.07.–11.09.** INDIEN ALS BILDERBUCH. 100 indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek
11.09.–11.12. MICHA ULLMAN: BERGWERK – Gerhard-Altenbourg-Preis 2010

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg
Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de
www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr
Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelanspiel zu jeder vollen Stunde

- ständig:** Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skatheimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbau-geschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung
bis 28.08. Mit der Spielkarte um die ganze Welt – Touristische Ziele auf Spielkarten
bis 30.10. 7. Thüringer Landesfotoschau
bis 30.10. Die tragbaren Ehrenzeichen des Königreiches Sachsen 1806–1918

Aschersleben

Städtisches Museum

Markt 21 / 06449 Aschersleben
Tel.: (03 47 3) 9 58 43 0 / Fax: (03 47 3) 2 26 59 41 / museum@aschersleben.de
Öffnungszeiten: Di–Fr, So 9–12 u. 14–17 Uhr

- ständig:** Stadtgeschichte / Bergbau / Optima – Tradition in der polygrafischen Technik / Handwerk / Stadtansichten / Geologie / Ur- u. Frühgeschichte / Paläontologische Sammlung / Freimaurerloge „Zu den drei Kleeblättern“
07.07. Sommernachtslesung mit Charlotte Thomas
24.07.–28.08. „Aquarelle mal anders“
04.09.–25.09. „Kleine Fluchten – eine künstlerische Dokumentation des Halken“

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20 / www.panorama-museum.de

info@panorama-museum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

09.07.–23.10. Im Schatten der Träume – Magische Figuration aus Spanien

Bad Lauchstädt

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Parkstr. 18 / 06246 Goethestadt Bad Lauchstädt

Tel.: (0 34 63 5) 782 - 0 / Fax: (0 34 63 5) 78 22 2 / www.goethe-theater.com

ständig: bau- u. gartenkünstlerisches hist. Kurbad mit einmaligem Goethe-Theater von 1802 / Führungen durch Dusch- u. Herzogspavillon, Kursaal, Goethe-Theater und Neues Schillerhaus: April–Oktober Di–So 10.30, 14 u. 16 Uhr u.n.V.

bis 19.11. Die Pfosten sind, die Bretter aufgeschlagen – Bad Lauchstädter Theatersommer / Oper, Schauspiel, Konzert, Film, Künstlergespräch, Theaterball u.a.

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72

Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

08.07.–04.09. Bildhauer aus Deutschland – Thema „Figur“

09.09.–06.11. Annelore Dietze (Dresden) – Malerei

Dessau

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Kavalierrstr. 74/76 / 06844 Dessau–Roßlau / Tel./Fax: (03 40) 6 50 14 43

www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

10.09.–23.10., Orangerie Schloss Georgium, Di–So 10–17 Uhr

Judith Maria Runge – Keramik / Christiane Jung – Grafik u. Malerei

Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel./Fax: (03 40) 6 508 250 / 226

www.bauhaus-dessau.de / service@bauhaus-dessau.de

Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr

ständig: Die Dauerausstellung „Werkstatt der Moderne“ verbindet etwa 200 ausgewählte Originalobjekte u. -entwürfe mit multimedialen Inhalten u. Modellen.

Mit ihnen zeichnet sie ein differenziertes Bild des hist. Bauhauses in seiner faszinierenden Vielschichtigkeit.

bis 30.10. Wilhelm Wagenfeld: Weiterwirken in die Zeit hinein

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau

Tel.: Schloß Georgium (03 40) 61 38 74 / www.georgium.de

Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–17 Uhr

ständig: Deutsche Malerei des 15.–20. Jh. / Niederländische Malerei des 16.–18. Jh. / Klassische italienische u. französische Malerei / Portraitgalerie / „Bilder. Sehen“ Kunst der Gegenwart in der Hist. Sammlung – Projekt von Büro Otto Koch mit Sybille Hofer, Almut Glinin, Anna Treter u.a.

03.07.–21.08., in der Orangerie des Schloss Georgium

„Meisterlich gezeichnet. Handzeichnungen der Spätgotik und der Renaissance aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“

Schultheiß Brauerei

Elisabethstr. 1–2 / 06847 Dessau–Roßlau / Tel.: (01 77) 2 09 10 62

www.brau-art-dessau.de / Öffnungszeiten: Mo–So 14–18 Uhr

10.09.–25.09. brau.ART 2011 „schwarz-weiß“

zeitgenössische Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Digital Art, Textil- u. Objekt- und Videokunst von 21 Künstlern

Dresden

TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden

Tel. (03 51) 46 33 95 96 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

bis 15.07. Scheinbar Sein. Faktisches und Virutelles

Räume | Objekte | Prozesse, Rundgänge am: 01., 05. u. 09.07., jeweils 18 Uhr

01.07., 18–01 Uhr Lange Nacht der wissenschaften

06.07., 19 Uhr Vortrag: Prof. Dr. Claus Dreyer, „Zur Ästhetik virtueller Räume“

09.07., 18–21 Uhr Museums-Sommernacht

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr / am 01.01. u. 10.01.–11.02. geschlossen

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer: Kleinod osmanischer Innenarchitektur

bis 28.08., Kabinettausstellung Schaufenster zur Sammlung: Les Vues du Brésil

Eine Panorama-Tapete als Reisebericht aus Brasilien

bis 28.08., Kabinettausstellung Indianer des Xingu.

Fotografien von Adao Nascimento

bis 28.08., WELTPREMIERE, Kunsthalle Lipsiusbau

Die Macht des Schenkens – Ausstellungskooperation mit dem U´mista Cultural

Centre der Kwakwaka´wakw First Nation in Kanada

bis 31.12. Amazonien – Indianer der Regenwälder und Savannen

Dresden

Verkehrsmuseum Dresden Die Welt der Mobile erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de
info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Fünf Verkehrswege unter einem historischen Dach.

bis 24.08. Unterwegs fürs Seelenheil?! Pilderreisen gestern und heute / Wanderausstellung des Deutschen Museums/Verkehrszentrum u. der Akademie Bruderhilfe-PAX-Familienfürsorge

09.07., 18–1 Uhr Die Nacht der Pilger, Kutscher und Automobilisten / Museums-Sommernacht im Verkehrsmuseum

tägl., außer Mo Film: DRESDEN – Alte Pracht u. neuer Glanz (11–17 Uhr, stündlich)

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / kunsthalle@erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

bis 17.07. „Rom sehen und sterben ...“

Persepektiven auf die Ewige Stadt um 1500–2011

31.07.–04.09. Kyungwoo Chun – Thousands – Fotografie, Video, Performance

04.08.–04.09. Min Oh – Wie die Dinge eigentlich sprechen. Und singen.
Video, Performance

11.09.–27.11. Nude Visions – 150 Jahre Körperbilder in der Fotografie

Freyburg (Unstrut)

WeinGalerie im Schweigenberg

Schweigenberge 2 / 06632 Freyburg (Unstrut)

Tel.: (0 34 46 4) 28 914

www.weingalerie-schweigenberg.de / info@weingalerie-schweigenberg.de

Öffnungszeiten: Fr–So 11–20 Uhr, u.n.V.

bis 31.07. Marianne Richter – Von Tulpen bis Toskana – Gouache- u. Ölmalerei

07.08.–31.10. Walter Weiße – Malereien u. Zeichnungen aus dem 21. Jahrhundert

VORWERK trifft KUNSTWERK

Raum für Ideen und Kunst



FRIEDRICH VORWERK

Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

VORWERK Pipeline- und
Anlagenservice GmbH

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg / OT Sennewitz

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.InterArtShop/kirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Gera

5. Höhler Biennale – UNTERWELT

Verein zur Erhaltung der Geraer Höhler e.V.

Tel.: (03 65) 8 32 13 00 / www.hoehlerbiennale.de

Öffnungszeiten: Mi–So 10–18 Uhr

Termine für Führungen (ca. 10 Personen) bitte unter o.g. Telefonnr. vereinbaren oder per email: gera-hoehler@t-online.de

24.06.–30.10. Installationskunst unter der Altstadt von Gera

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 / www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr (bis März), Di–So 10–17 Uhr (ab April)

ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Museum für Regionalgeschichte u. Volkskunde / Museum der Natur

bis 04.09. Museum für Regionalgeschichte u. Volkskunde

Treffen ist die Kunst – 150. Jahrestag der Gründung des Deutschen Schützenbundes

bis 04.09., Schlossmuseum, Kabinett Kirchgalerie Rüssel im Quadrat

bis 23.10., Ausstellungshalle Elefantastisch! Gotha ganz groß

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0

www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von

Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 09.10., Kabinettausstellung Werner Schinko, Röbel: Wächterkranich, Linolschnitte zu Fabeln

03.07.–18.09. B. Steinwendner, Hausdorf: artikulation – Zeichnung, Grafik, Malerei

16.07., 13–17 Uhr Zusatzöffnungszeit zum Parkfest

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3
www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Juli–Sept. Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

bis 31.07., im Domschatz Heilig! Fremd? Kirchenschätze des Mittelalters (mit Migrationshintergrund) gemeinsam mit Domschatz Quedlinburg

02. u. 03.07. TON AM DOM – Keramik, Kunst u. Köstlichkeiten rund um den Domplatz, Führungen „Feuer im Schatz“, je 13 u. 15 Uhr

27.08., ab 18 Uhr Kirchen Halberstadts

Nacht der Kirchen u. Ökumenisches Friedensfest

11.09. Tag des offenen Denkmals „Lieblingsplatz Dom“ Kinder stellen ihre Lieblingsplätze u. ausstattungsstücke im Dom vor

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 07.07. Grenzinschriften. Texte über Fluchten u. Vertreibungen, Wiederfinden u. Neuanfänge an der innerdeutschen Grenze

10.07.–28.08. Aufklärung & Tradition.

Justus Möser (1720–1794) – Politiker u. Publizist / Eröffnung: 10.07., 11.15 Uhr

18.08., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Ute Schiborra „Erstaunliches aus der Restaurierungswerkstatt“

29.09., 19.30 Uhr Dr. Doris Schumacher/Frankfurt a.M.: „Bilderwechsel.“

Zum Austausch von Porträts zwischen Johann W. L. Gleim u. Friedrich Nicolai“

KUNST unter der Altstadt von Gera

www.hoeherbiennale.de

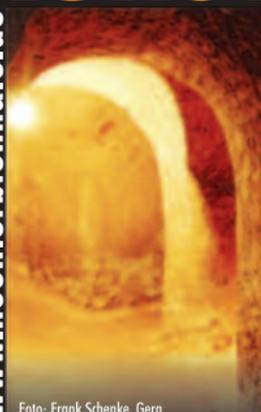


Foto: Frank Schenke, Gera

24. Juni
bis
30. Oktober
2011

Mi - So 10 - 18 Uhr

Verein zur Erhaltung
der Geraer Höhler e.V.
Rittergasse 4, 07545 Gera
Tel. 0365 - 832 13 00



GERA 2011
HÖHLER
BIENNALE

Kunstverein
"Talstrasse" e.V.

Skulpturenpark Junge Kunst

u. a. Mit Werken von
Marcus Golter, Martin Roedel und
Johannes Nagel

20 Jahre Kunstverein "Talstrasse" e.V. –
Raum für bildende Kunst in Halle (Saale)

www.kunstverein-talstrasse.de

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 10.07. Gemaltes Land – Aboriginal ART

Finnisage 10.07., 16 Uhr Vortrag:

Elisabeth Bähr „Aboriginality – Künstler/innen in den Großstädten“

bis 11.09. Skulpturenpark im Felsengarten 2011 mit Arbeiten von u. a. Marcus Golter, Martin Roedel, Johannes Nagel, Georg Mann

14.07.–28.08. Einblick – Die Sammlung Neven DuMont, Eröffnung: 14.07., 20 Uhr

Es spricht: Andreas Montag, Halle

01.09.–16.10. Kurt Bunge – Malerei und Grafik, Eröffnung: 01.09., 20 Uhr

Es spricht: Dorit Litt, Bonn

Stiftung Händel-Haus Halle

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 00 90 - 0 / 416 / stiftung@haendelhaus.de

www.haendelhaus.de / Öffnungszeiten: 10–18 Uhr

ständig: „Händel – der Europäer“ / Ausstellung Historischer Musikinstrumente

bis 11.09. „Dresden 1719: Händel sucht die Superstars“

bis 30.12. „Ich wünschte, die Menschen nicht nur zu unterhalten ...“

Geselligkeit im London Händels und Hogarths

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 80 80 oder 7 75 15 26

www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

16. u. 17.07. Jahresausstellung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle:

DIPLOME DER KUNST, Sonderöffnungszeiten: Sa u. So 10–18 Uhr

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

17.07.–21.08. Meinolf Splett (1911–2009) „Zum Licht ...“ – Malerei und Grafik,

06.09.–25.09. Andrey Aystropov – Malerei

11.09.–25.09. Tandora – Bleiverglasung und Glasmalerei von Tatiana Kazimirova u.

Todor Goranov

11.09. Tag des offenen Denkmals

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 - 07 / 08

www.villa-kobe.de / kunsthalle@t-online.de / Öffnungszeiten: Do–So 14–19 Uhr

bis 10.07. Schulfrei – Junge Leipziger Positionen

01.09.–09.10. Große Kunstaussstellung

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 / Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Albert Ebert Turmkabinett / Talamt / Berliner Sezession u. 19. Jh. / Gerichts- u. Festzimmer / contemplatio. Religiöse Kunst aus dem Mittelalter u. der frühen Neuzeit

bis 24.07. Glanz der Macht. Kaiserliche Pretiosen aus der Wiener Kunstkammer.
In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum Wien

bis 04.09. „Die Natur ist so schön“ Landschaften der „Brücke“-Maler aus der Sammlung Gerlinger

24.07.–03.10. Eine Krone für die Stadt. Walter Gropius im Wettbewerb.
In Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte u. Archäologien Europas der MLU Halle-Wittenberg

23.08., 19 Uhr Vortrag „Die Stadthalle. Eine bürgerliche Bauaufgabe des 19./20. Jh.“
Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin Bauhausarchiv Berlin

04.09.–31.10. Geld für Magdeburg. Die Münzstätte in der Moritzburg

18.09.2011–Januar 2012 Wort wird Bild. Illustrationen der „Brücke“-Maler zu Literatur u. Dichtung. Szenenwechsel Sammlung Gerlinger

25.09.–20.11. Umfeld. Ergebnisse des 2. Workshops der „Schmuckkantine“

Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / Leipziger Str. 64 (Werkstatt Ulli Hamers) / 06108 Halle
Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

ständig: Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei und Halle-Graphik

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten
Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H.H. Wagner u.a.
Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, Ehepaar Lawrenz, H. Bollhagen, K.-H. Richter, H.-P. Mader, V. Bauer | Design/Modeschmuck: W.-R. Galley, G. Kirkamm, G. Geisler
Hornschnuck, Italien-Design-Schnuck | Textilapplikationen/Collagen: K. Volkmann

Werkleitz • Zentrum für Medienkunst

Schleifweg 6 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 6 82 46 0 / Fax: (03 45) 6 82 46 29 /
www.werkleitz.de / info@werkleitz.de / Office: Mo–Fr 10–17 Uhr

ständig: Veranstaltungen / Stipendien / Medienlabor

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / www.francke-halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

bis 02.10. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

Reisen, Entdecken, Erinnern. Reiseliteratur der Frühen Neuzeit

bis 03.10. Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus

Freiheit, Fortschritt u. Verheißung. Blickwechsel zwischen Europa u. Nordamerika seit der frühen Neuzeit

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße / 06108 Halle

Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig: individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

04.07.–26.08. „Aquatinta und scharfe Nadel“ Grafik von Bodo Klös (Lich) /
Raku-Objekte von Jorge Mendez Canalias (Barcelona/Jena)

29.08.–23.09. „et in terra/acryl ego“ Brigida Böttcher (Leipzig)

26.09.–21.10. „Rheinsberger Allerley“ Keramiken von Karl Fulle

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 29.07. Orestia Kapidani, Gert Kiermeyer u. Semjon Prosjak – Fotografie (Kabinett)

02.07.–18.10. Gartenausstellung Michael Karlovski – Bildhauerarbeiten

Eröffnung: 02.07., 15 Uhr

27.08.–11.10. Prof. Gerhard Lichenfeld – Bildhauerarbeiten

Horst Brühmann – Zeichnungen (Kabinett) / Eröffnung: 27.08., 15 Uhr

08.09., 19.30 Uhr Gastspiel der schillerBühne Halle „... ein Schrei sucht den Himmel!“ Tango argentino – musikalische Tangosoiree / Eintritt: 12 €



2.7. – 21.8.2011

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Orangerie beim Schloß Georgium

Di - So, 10 - 17 Uhr

Meisterlich gezeichnet

Handzeichnungen der Spätgotik und der Renaissance
aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

www.georgium.de

GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

24.6. – 18.9. 2011

FERNWEH HAUTNAH

MODE Monika Erben
SCHMUCK Ebbe Weiss-Weingart



Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di-Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

06.07.–10.08. „Sommer am Meer“ Katrin Ruhnau – Papierarbeiten /

Manfred Gabriel – Strandbilder

17.08.–24.09. „Manches kann man nicht ernst genug mit Humor betrachten“

in Erinnerung an Prof. Hannes Wagner / Eröffnung: 17.08., 20 Uhr

17./18.09. „Offenes Atelier“ Schmuck von Monika Engelhardt u. Karoline Peisker

Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die

Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer

bis 21.08. Karin Jaraus – Malerei „sweeties“, Vernissage: 28.06., 18 Uhr

24.08.–16.10. Suchra Gummelt – Malerei, Vernissage: 23.08., 18 Uhr

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 10.07. Hannelore Heise, Halle – Grafikdesign, Schrift und Kalligrafie

03.09.–16.10. Georg Paul (1901–1980) – Malerei – Aquarelle – Zeichnungen,

Eröffnung: Sa 03.09., 17 Uhr (gemeinsam mit dem Kulturhist. Museum Merseburg)

neues theater Halle / Saalfoyer / Große Ulrichstraße 51 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 05 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 10.07. Günter Giseke, Halle – Malerei und Grafik

Kunstforum Halle / Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

17.07.–21.08. Meinolf Splett (1911–2009) „Zum Licht ...“ – Malerei und Grafik,

Eröffnung: So 17.07., 11 Uhr

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

ab 02.05. bis Anfang September wegen Baumaßnahmen geschlossen

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenenz / Tel./Fax: (03 578) 38 05-0 / 38 05-25
www.lessingmuseum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk
07.08.–02.10. Fotoausstellung von Henriette Braun im Malzhaus,
Eingang Pulsnitzer Str. 16, Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900
bis 31.07. „Landsberg gestern und heute – Ansichten einer Stadt“

03.09.2011–29.01.2012 „Mein Blick auf meine Stadt-Landsberg kreativ, Teil III“

11.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Juli/August/September: Führungen samstags 15 Uhr/sonntags 11 u. 15 Uhr, u.n.V.

02./08./31.07. u. 20.08. Konzerte

10.09., 19.30 Uhr Lesung

11.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals

Leipzig

HALLE 14

Leipziger Baumwollspinnerei / Spinnereistraße 7 / 04179 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 4 92 - 42 02 / 47 29 / www.halle14.org / office@halle14.org

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

ständig: Kunstbibliothek, Kunstvermittlungsprogramm Kreative Spinner

bis 24.07. Changes – Nina Berman, Harun Farocki, Christoph Faulhaber, Shahab Fotouhi, Thomas Hoepker, Robert Longo, Elke Marhöfer, Helmut Smits, Wolfgang Staehle

Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Gemäldesammlung / Grafische Sammlung / Skulpturensammlung

bis 28.08. Ben Willikens. Der Raum als Bild

bis 28.08. Matthias Weischer. Arbeiten auf Papier

bis 04.09. Von Dürer bis Baumgartner. Holzschnitte

17.09.2011–22.01.2012 Max Beckmann. Von Angesicht zu Angesicht

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / www.druckkunst-museum.de /

info@druckkunst-museum.de / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

bis 17.07. Schrift u. Typografie in der zeitgenössischen Kunst

26.08.–30.10. Hochdruck in Leipzig 2011 – Künstlerische Positionen im Hochdruck mit Arbeiten von 40 Künstlern, u.a. mit Brian Curling, Christine Ebersbach, Per Kirkeby, Christoph Ruckhäberle, Jan Vičar, Georges Wenger u. Uta Zaumseil

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Orient, Europa, Afrika, Amerika u. Australien/ Ozeanien

bis 14.08. KALLAWAYA – Heilkunst in den Anden

02.–04.09. BASAR im GRASSI Museum für Völkerkunde

16.09.–30.10. Pro Community: Western APY Lands

Aboriginal Art von Ninuku Arts, Tjingu Palya u. Tjala Arts – Zeitgenössische Kunst der Ureinwohner Australiens

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 - 23 / 25 www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

18.08.–19.09. Walter Womacka – Farbe bekannt

29.09.–28.10. Gudrun Petersdorff – Malerei, Zeichnung, Grafik

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33 / info@galerie-himmelreich.de

www.galerie-himmelreich.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

12.07.–05.08. Interieurs und Landschaften – Frank Borisch, Magdeburg – Malerei

09.08.–02.09. Rechenkünste BBK Heidelberg – Grafik, Malerei, Objektkunst

Günter Braun, Milan Chumsky, Dirk Klomann, Klaus Staeck, Lynn Schöne, Paul M. Kästner, Rolf Schneider, Helga von Jena

06.09.–30.09. Affrontbericht – Horst Peter Meyer, Weimar – Malerei, Grafik

Magdeburg

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg / Tel.: (03 91) 4 00 46 73

www.antiquitäten-am-dom.de/ Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig: Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren des Historismus / Jugendstil und Art Deco / Magdeburger Grafik

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /

Fax: (03 91) 6 02 80 9 / www.feuerwache-md.de/ / feuerwachemd@web.de /

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr

14.07.–15.08. Diana Höding – Malerei

18.08.–19.09. Prof. Gudrun Hanisch – Collagen

22.09.–24.10. Eberhard Matthies – Malerei

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 10 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 8 86 41 97 / www.forum-gestaltung.de/ / info@forum-gestaltung.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr

bis 16.07. Bruno Groth – Baukeramik / Reginald Richter – Glas

07.09.–30.09. dieHO-Kunstpreis 2011: Yvonne Most – Fotografie

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 11 55

www.saalekreis.de/ / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 14.08. Georg Paul (1901–1980)

Ein Einzelgänger im Spannungsfeld der Moderne

03.09.–06.11. 12° Ost. VI. Triennale. Kunstausstellung Sachsen-Anhalt Süd

09.07., 10–12 Uhr Familientag im Museum: Wappen an Schloss und Dom

26. u. 27.07., je 10–12 Uhr Ferienspiele Sommerferien

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de/ / domgalerie@t-online.de

seit 27.05. Holtrud Henze – Grafik u. Objekte / Ingrid Kube – Textilgestaltung

Merseburg

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 31.12. „Lidice u. die Freiheit der Malerei“ – Historienbilder von 1942–1967

Ausstellung anlässlich des 90. Geburtstages von Willi Sitte

21.07.–18.09. Uwe Duday, Halle „... überwiegend auf Papier“

Querfurt

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel./Fax: (03 47 71) 5 21 90 / 5 21 999

www.museum-burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Mo–So 9–18 Uhr, ab November 9–16 Uhr / Burgführungen n. V.

ständig: Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche / Aussichtsturm

bis 31.10. Anja Haschberger, Querfurt – Lebendige Farbspiele – einzigartige Acrylmalerei & Schmuckvariationen

bis 31.12. Thüringische & Sächsische Burgen – eine kleine Auswahl hist. Fotos von Klaus G. Beyer, Weimar

03.09.–26.09. Kreisfotoschau in der Burgkirche-Saalekreis

24.09., im Burghof Herbstklänge – Vielfältiges, großes Musikfestival



HERBSTKLÄNGE

**Das besondere Musikfestival
auf der Burg Querfurt**

Samstag **24.09.2011**

Einlass ab 18:00Uhr

www.museum-burg-querfurt.de Burg Querfurt 06268 Querfurt Tel.: 034771.52190

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824

www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 28.08. Welten-Segler. T. Lux Feiniger zum 100. Geburtstag. Werke 1929–42 sowie Höhepunkte von Lyonel Feininger aus dem eigenen Bestand

Sangerhausen

Kulturverein Armer Kasten e.V.

Marienkirche / Bahnhofstraße/Marienstraße

Tel.: (03 46 4) 58 22 69 oder 57 35 82

14.08.–04.09. Andrea Flemming: Installation, mixed Media

Eröffnung: 13.09., 17 Uhr / geöffnet tägl. 13–17 Uhr

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 56) 2 02 39 / 2 05 59

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

ab 27.05. „Jugend Kulturell – Bildende Kunst“

Kreativ-Wochen

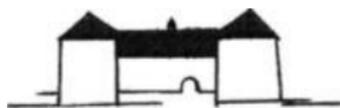
11.07.–16.07. Ausdruck durch Material – Carlo Pizzichini

18.07.–23.07. Kreatives Malen – Awad Krayem

01.08.–06.08. Mischtechnik – Ransome Stanley

26.09.–01.10. Bildhauerei – Meinrad Betschart

Zentrum für Moderne Kunst auf geschichtsträchtigem Boden



In einer inspirierenden Umgebung bieten internationale Künstler Weiterbildung zu verschiedenen Techniken der Bildenden Kunst an.

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Carlo Pizzichini - Ausdruck durch Material | 11.07. - 16.07.2011 |
| 2. Awad Krayem - Kreatives Malen | 18.07. - 23.07.2011 |
| 3. Ransome Stanley - Mischtechnik | 01.08. - 06.08.2011 |
| 4. Meinrad Betschart - Bildhauerei | 26.09. - 01.10.2011 |

Weitere Informationen:

Schloss Wallhausen - 06528 Wallhausen

✉ info@schlosswallhausen.de ☎ 034656 20239

Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4 / 99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 54 54 00 / info@klassik-stiftung.de / www.klassik-stiftung.de

bis 31.10., Schlossmuseum u. Schiller-Museum

Franz Liszt – Ein Europäer in Weimar

bis 11.03.2012, Herzogin Anna Amalia Bibliothek Reise in die Bücherwelt.

Drucke der Herzogin Anna Amalia Bibliothek aus sieben Jahrhunderten

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Gruffführung.

ständig: Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz

Schlosskirche / Schuhmuseum / Stadtgeschichte

bis 03.07. Hans A. Griepentrog – Grafiken u. Aquarelle

14.08.–06.11. „Auf nach Italien“ – sempre via Weißenfels – Malerei u. Grafik

PIKANTA e.V. Kunstverein Leipzig

25.08.–28.08. XXI. Weißenfelser Schlossfest

BRAND-SANIERUNG e.V. Projekt für Kunst und Kultur im Burgenlandkreis

Novalisstraße 13 / 06667 Weißenfels / Tel.: (0 34 43) 20 70 53

Öffnungszeiten: Mi–Fr 17–19 Uhr, Sa/So 15–18 Uhr / www.brand-sanierung.de

20.08.–18.09. PALIMPSEST – Zur Mythologie der griechischen Antike

Farblinolschnitte von Christina Simon / Eröffnung: 20.08., 15 Uhr /

Musik: Marie-Luise Detering (Frankfurt/Main) spielt Metamorphosen des Ovid

(Pan, Phaeton, Bacchus, Niobe) von Benjamin Britten für Oboe solo

30.09., 19.30 Uhr Vortrag Kai Agthe/Naumburg „Modelle von Menschheitserfahrungen – Christina Simons Linolschnitte zu griechischen Mythen“

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

28.07.–28.08. TOTO, Magdeburg – Bühne u. Kostüm – Figurinen, Bühnenbildmodelle, Theaterplakate, Kostüme / Eröffnung: 28.07., 19.30 Uhr

25.09.–30.10. Jerzy Joachimiak, Hannover – irgendwie – myself and me

Zeichnungen, Objekte / Eröffnung: 25.09., 11 Uhr

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR
ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region
Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch
die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz
Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / www.zeitz.de / moritzburg@zeitz.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens /
Zeit der Herzöge – Barocke Residenz in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk von
der Renaissance bis zum 19. Jh.

ab 08.07. Die alte Domkirche u. das neue Kollegiatstift. Die Zeitzer Residenz der
Naumburger Bischöfe / Korrespondenz zu „Der Naumburger Meister“ 2011

bis 29.08. Johannes Lebek u. das Grafische Kabinett

bis 31.08. Tokio? Tokyo? – Fotografien von Sebastian Nicolai

bis 11.09. Inge Götze – Jahreszeiten

ab 11.09. Johannes Lebek – Illustrationen zu Märchen u. eigenen Geschichten

Zwenkau

Lehmhaus Galerie

Leipziger Straße 14 / 04442 Zwenkau
Tel./Fax: (03 42 03) 3 25 88 / www.lehmhaus-galerie.de
lehmhaus-galerie@t-online.de / Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–18 Uhr, u.n.V.

ständig: Keramik und Malerei von Catherine Scholz

09.07.–22.07. geschlossen

03.09.–01.10. „Lebensbilder“ Malerei von Angelika Rochhausen

Öffnungszeiten: Di–Sa 14–18 Uhr u.n.V.

11.09., 15–18 Uhr Beteiligung am Tag des offenen Denkmals

Zwickau

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau
Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr / wegen Bauarbeiten bis 13.08. geschlossen

14.08.–06.11. Die Göttlichkeit des Lichts – Fritz von Uhde (1848–1911)

Leben, Werk u kulturelles Umfeld zum 100. Todestag des Künstlers

hallesaale 
HÄNDELSTADT



NUR 59,- Euro für zwei Personen

VERLIEBT IN HALLE

Jetzt buchen unter Tel. 0345 122 99 84

- Besteigung der Hausmannstürme mit Führung und Sekt
- 3-Gänge-Menü in der Lujah-Bar inkl. 1 Flasche Wein aus der Region

 verliebt in Dich

EIN TAG IM PARK

Vogelkunde für Frühaufsteher
Parkgeschichten
Frühsport mit Heike Hennig
Gartenpoeten
Hörspielwiese
Rasenmäherzeichnungen
Theaterspiele
Picknickkonzerte
Kinderwiese
Pflanzenkunde
Kino für Nachtschwärmer

Eintritt frei

Parkfest

11.09.2011

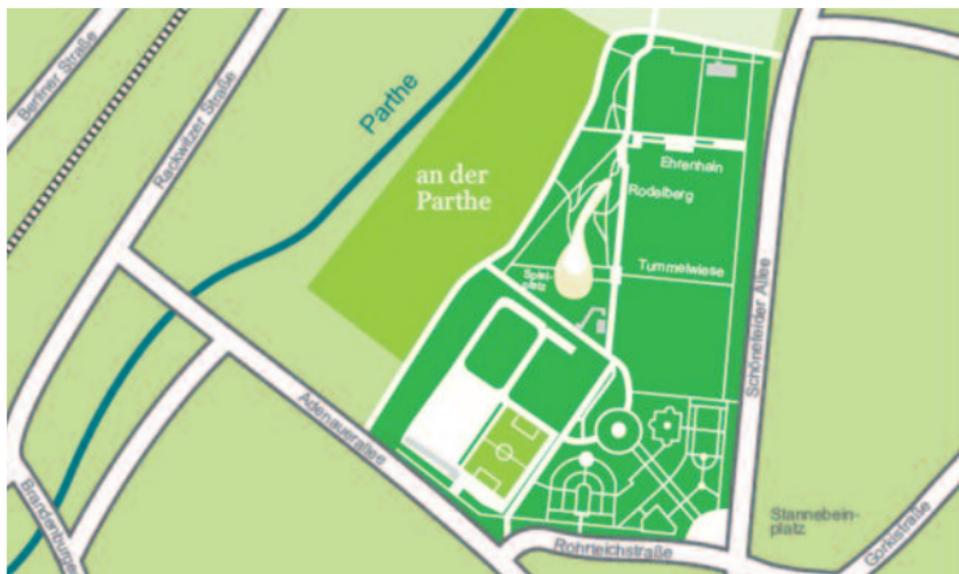
garten-leipzig.net

Mariannenpark

Veranstalter:

Stiftung Bürger für Leipzig und Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer

Lageplan:



Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Welten-Segler

T. Lux Feininger zum 100. Geburtstag
bis 28. August 2011

Nach dem Auftakt in der Kunsthalle zu Kiel im Sommer 2010 zeigt die Feininger-Galerie die Ausstellung „Welten-Segler. T. Lux Feininger zum 100. Geburtstag.“ und ehrt damit den jüngsten der drei Söhne Lyonel Feiningers, der heute in Massachusetts lebt. T. Lux Feininger wurde 1910 in Berlin geboren und kam schon mit 16 Jahren ans Dessauer Bauhaus, wo er bei Oskar Schlemmer in der Bühnenklasse studierte. Bald wurde er Mitglied der legendären Bauhauskapelle und machte mit kühnen Fotografien vom Arbeiten und Leben am Bauhaus auf sich aufmerksam. Ab 1929 widmete er sich mit großer Energie der Malerei. 1932 verließ T. Lux Feininger Deutschland in Richtung Paris und siedelte noch vor seinen Eltern 1936 in die Vereinigten Staaten über.

T. Lux Feiningers Bilder mit überwiegend maritimen Motiven sind erfüllt von einer farblichen und narrativen Spannung, die sie in die Nähe des Magischen Realismus rückt. Was den Spannungsreichtum und die hohe suggestive Wirkung der Werke ausmacht, ist die Kombination aus den detailliert wiedergegebenen Schiffen und einer unwirklich träumerischen Atmosphäre. Die verrätselten Bildwelten, deren Kompositionen aus stürzenden Linien und waghalsigen Perspektiven sich auch von den Fotografien T. Lux Feiningers ableiten, entspringen mitunter literarischen Vorlagen, etwa den Erzählungen Joseph Conrads. Quellen der Inspiration waren auch Feiningers Reisen an die Ostsee oder in die Bretagne sowie seine Erfahrungen von Einsamkeit und Sehnsucht als Emigrant in Paris und New York, so dass der Künstler selbst seine Bilder als „Seelenzustände“ bezeichnet hat.

Die Ausstellung präsentiert ca. 60 Ölbilder, Zeichnungen und Fotografien aus T. Lux Feiningers früher künstlerischer Periode von der Zeit am Bauhaus bis zur Einberufung in die amerikanische Armee 1942.

T. Lux Feininger, Perle des Ozeans, 1930
© T. Lux Feininger



Altenburg

Lindenau-Museum

Indien als Bilderbuch

Die Konstruktion der pittoresken Fremde

1. Juli bis 11. September 2011

Bernhard August von Lindenau war bestrebt, seinen Kunstsammlungen eine Fachbibliothek hinzuzufügen, die in ihrer inhaltlichen Ausrichtung sowie ihrer Aktualität und Exklusivität einzigartig ist. Sie gibt Aufschluss über die Komplexität des Sammlungskonzepts, zugleich vermittelt sie den Wissenstand auf den jeweiligen Gebieten in den vierziger und fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts.

In Abständen zeigt das Lindenau-Museum besondere Kostbarkeiten daraus oder ordnet die Bestände thematisch. In Kooperation mit dem Centre for Southeast Asian Art in Passau präsentiert das Museum jetzt hundert unter dem Titel "Oriental Costumes Drawn after Nature" zusammengefasste prachtvolle südindische, aus Tanjore stammende Gouachemalereien. Sie sind um 1800 entstanden und den sogenannten Company School Paintings zuzuordnen – Bildern, die von Indern für den europäischen Markt gemalt wurden und die sich an europäischen Vorbildern orientierten, zugleich aber von den Europäern als indisch klassifiziert wurden und ihr Bedürfnis nach exotischen Schilderungen des indischen Alltags befriedigten.



Procession at Mysore and Marwar

Zum ersten Mal präsentiert: Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek

Weimar

Neues Museum

Pèlerinages, Kunstfest Weimar

Vision. Das Sehen

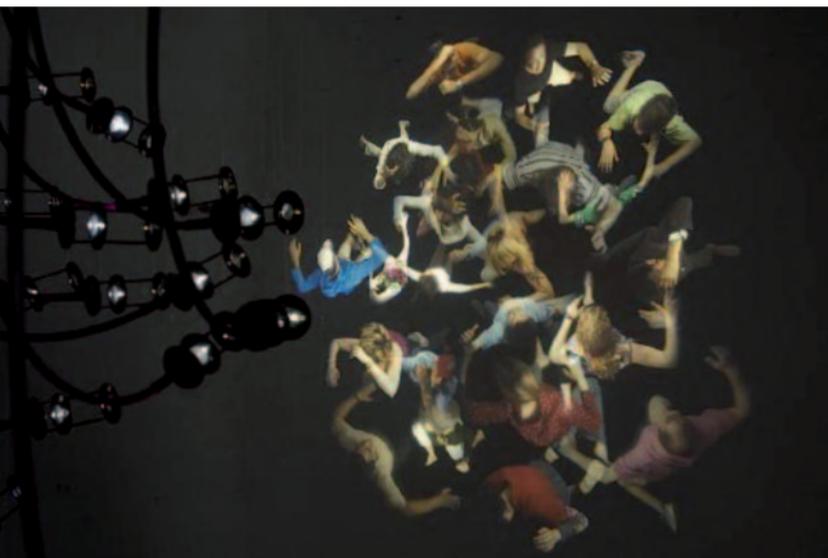
21. August bis 16. Oktober 2011

In Verbindung mit modernen Technologien haben die Erkenntnisse der Neuro- und Kognitionswissenschaften zu ganz neuen Theorien der Wahrnehmung, zu ganz neuen Ansichten über das Sehen und zu ganz neuen visuellen Kunstexperimenten geführt. Die Ausstellung VISION. DAS SEHEN, kuratiert von Peter Weibel, Chef des renommierten Zentrums für Kunst und Medientechnologie (ZKM), gewährt erstmals einen Einblick in visuelle Experimentalsysteme und bietet außerordentliche Seherfahrungen, von ungeahnten 3D-Erlebnissen bis zu bisher unsichtbaren Zonen. Die Grenzen der Sinnesmodalitäten bzw. -organe werden dabei überschritten. So lässt beispielsweise der "BrainPort" den Benutzer mit Hilfe der Zunge sehen: Über eine Brille, die mit einer Kamera ausgestattet ist, werden Signale auf die Zunge geleitet, aus der das menschliche Gehirn dann Bilder formt.

In Kooperation mit dem ZKM Karlsruhe.

Öffnungszeiten: Di–So 11.00 bis 18.00 Uhr
Neues Museum, Weimarplatz 5, 99423 Weimar

Daniel Canogar, *Free Fall*, 2008
copyright: ZKM Karlsruhe



Informationen: www.kunstfest-weimar.de

Halle (Saale)

Stiftung Moritzburg

Eine Krone für die Stadt

Walter Gropius im Wettbewerb

24. Juli bis 3. Oktober 2011

Das frühe 20. Jahrhundert war voller Visionen – auch in Halle. Man träumte vom Ausbau der Stadt zu einer Kongressstadt und schrieb dafür 1927 einen Wettbewerb aus.

Hoch über der Saale, auf Lehmanns-Felsen, sollte eine monumentale Stadtkrone entstehen und den Bürgern eine Stadthalle, eine Konzerthalle, ein modernes Museum, ein Restaurant und eine Sportanlage bieten. Die großen Architekten der Moderne lieferten die Ideen: Walter Gropius, Hans Poelzig, Peter Behrens, Emil Fahrenkamp, Paul Bonatz und Wilhelm Kreis. Doch keiner ihrer grandiosen Vorschläge gelangte zur Ausführung, denn der Zusammenbruch der Stadtbank und die Weltwirtschaftskrise vereitelten alle Pläne.

Von der Öffentlichkeit vergessen haben die Pläne in den Nachlässen der Architekten überlebt. Von Peter Behrens wurden im halleischen Stadtmuseum jüngst sechs Blaupausen aufgefunden, von Walter Gropius Entwurf „Hängende Gärten“ existieren insgesamt 15 Entwurfszeichnungen und von Hans Poelzig sind noch 10 Originalpläne vorhanden.

Modelle veranschaulichen ihre Projekte, wie auch die der anderen Architekten. Der Wettbewerbsbeitrag von Walter Gropius wird in einer interaktiven VR-Visualisierung vorgestellt. Insgesamt sind in der Ausstellung 35 Originale und Reprints zu sehen.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der MLU Halle-Wittenberg, dem Bauhaus-Archiv Berlin und der BTU Cottbus.



Walter Gropius, perspektivische Ansicht der Stadthalle, 1927 (Detail)
VG Bild-Kunst Bonn 2011

Eröffnung:

23.07., 15 Uhr in der Stiftung Moritzburg, Ausstellungshalle Nordflügel

Impressum

3. Quartal 2011

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medaiinformationen an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: C.O. Paeffgen, *Akt mit Teddybären*

Acryl auf Fotoleinwand, 1981, © VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Redaktionsschluss für

4. Quartal 2011: 15. August 2011

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle



Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

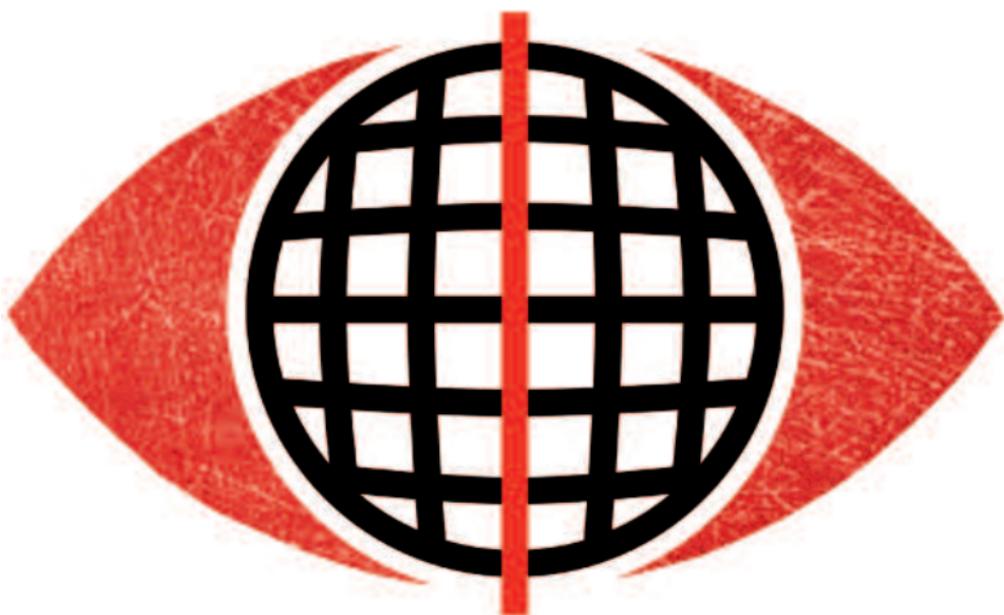
- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**

12° OST



6. TRIENNALE KUNSTAUSSTELLUNG SACHSEN-ANHALT/SÜD

**Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg
Merseburger Schlossgartensalon
Kunststiftung ben zi bena Merseburg
3. September bis 6. November 2011**

Steffen Ahrens | Grit Berkner | Jörg Bochow | Iris Bodenburg
Brigida Böttcher | Wolfgang Böttcher | Irene Buchanan
Holtrud Henze | Joachim Hering | Ernst-Ulrich Jacobi
Peter Kersten | Friedemann Knappe | Ingelore Lohse
Bernhard Michel | Christoph Schulz | Christina Simon
Carsten Theumer | Susanne Theumer | Silke Trekel
Klaus-Dieter Ullrich | Pauline Ullrich | Rosemarie Ullrich
Klaus-Dieter Urban | Frank Wäschle | Margret Weise | Walter Weiße

Täglich 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Ein Gemeinschaftsprojekt der Landkreise

Saalekreis und Burgenlandkreis mit dem Land Sachsen-Anhalt.

www.saalekreis.de



Testen Sie den neuen SLK!

Erleben Sie den faszinierenden Roadster bei einer Probefahrt.

- Entdecken Sie eine neue Beziehung zur Straße dank Fahrdynamik-Paket¹
- Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Roadstergefühl und elegantes Design
- Weltneuheit im SLK²: Das Panorama-Variodach mit MAGIC SKY CONTROL¹
- Leasing- und Finanzierungsangebote

125! Jahre Innovation



Mercedes-Benz

Sie fahren
gut mit **S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · Halle (Petersberg) · Lutherstadt Eisleben · Merseburg
Aschersleben · Halberstadt · Sangerhausen · Querfurt · www.sug.de

¹Sonderausstattung. ²Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,1-7,1 l / 100 km; CO₂-Emission kombiniert: 142 - 167 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.